

Satzungsändernder Antrag

Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: AK Binarität im fzs auflösen

Titel: **Harte Frauenquote bei Vorstandswahlen durch
50%-FINTA-Personen-Quote ersetzen**

§

§ 22(3), § 22(10) Satz 6

Aktuelle Fassung

- 1 § 22(3)
2 Der Vorstand besteht mindestens zur Hälfte aus Frauen.
3
4 § 22(10) Satz 6
5 Scheidet eine Frau aus dem Vorstand aus, so kann der Ausschuss der
6 Student*innenschaften die Stelle nur mit einer Frau besetzen.

geänderte Fassung

- 7 § 22(3)
8 Der Vorstand besteht mindestens zur Hälfte aus FINTA-Personen.
9
10 § 22(10) Satz 6
11 Scheidet eine FINTA-Person aus dem Vorstand aus, so kann der Ausschuss der
12 Student*innenschaften die Stelle nur mit einer FINTA-Person besetzen.

Begründung

13 Neben der Förderung des Engagements von Frauen im Vorstand des fzs ist es
14 ebenfalls wichtig, das Engagement von inter, nicht-binären, trans und agender
15 Personen zu stärken. Der fzs hat sich durch den Beschluss "Gegen jede
16 Queerfeindlichkeit" (<https://www.fzs.de/2020/07/10/gegen-jede-queerfeindlichkeit/>) klar gegen die Hierarchisierung und Ungleichbehandlung von
17 Diskriminierungserfahrungen ausgesprochen. Die satzungsgemäße harte
18 Frauenquote sorgt allerdings für eine solche Hierarchisierung.
19 Um dem Beschluss Rechnung zu tragen und auch im Verband bestehende
20 Priorisierungen und Hierarchisierungen von Diskriminierungserfahrungen
21 abzubauen, wird in diesem satzungsändernden Antrag eine 50%-FINTA-Personen-
22 Quote für die Vorstandswahlen festgeschrieben.
23
24

25 **Auswirkung:**

26 Durch die Erweiterung auf FINTA-Personen können Vorstände entstehen, denen
27 keine Frau angehört bzw. bei denen weniger als die Hälfte der Personen Frauen
28 sind.